Baffer ihren Untergang gefunden, hörte der Biderftand auf. Die Flotte bes Antonius war völlig befiegt (2. Septbr. 31). Das Landheer an der nahen Rufte wartete noch fieben Tage vergebens auf die Rudfehr bes mit Kleopatra nach Agupten

geeilten Feldherrn; ba ergab es fich an Octavian.

Erft im nächsten Sahre jog Octavian burch Afien gegen Manpten. Als er Die Grenze Agyptens überschritten hatte und auf Alexandrien losmarschierte, ging ihm Antonius mit einer Flotte und einem Landheer entgegen; aber die Flotte trat auf die Seite bes Octavian, und bas Landheer wurde geschlagen. Er fah fich verraten von feinen eigenen Leuten und von Rleopatra, Die jest ben Octavianus in ihre Rete zu gieben hoffte. Und trotdem tonnte fich Antonius bem bojen Bauber ber Berraterin nicht entziehen. Als er flüchtend nach Alexandrien zurückfam, hatte fie fich in ein Grabgewölbe, bas fie für fich und ihre Schate gebaut, eingeschloffen und ließ ihm melben, daß fie fich getotet habe. Das fonnte ber Ungludliche nicht überleben. Er befahl feinem treuen Stlaven Eros, ihm bas Schwert in die Bruft Bu ftoken; als biefer aber bas Schwert gegen bie eigene Bruft fehrte, durchbohrte fich Antonius mit eigener Sand. Als er, in seinem Blute baliegend, erfuhr, daß Rleopatra noch lebe, ließ er sich zu ihr tragen, um sie noch einmal zu feben. Die Thuren der Gruft wurden nicht geöffnet, fondern er mard von Rleopatra und ihren Dienerinnen an Seilen in ben oberen Teil bes Gebaudes mit Mahe binaufgezogen. Er ftarb nach wenig Augenbliden zu ihren Füßen, in einem Alter von 53 Jahren.

Auf den falten Octavian, der nach Alexandrien getommen, machten die Runfte ber Rleopatra feinen Gindruck. Ms fie merkte, daß er fich ihrer bemächtigen und fie nach Rom zum Triumphe mitnehmen wolle, beschloß fie zu fterben. Sie ftarb durch Gift, aber in welcher Beife, bas ift unbekannt. Man fand fie entfeelt in fürftlichem Schmucke auf ihrem Ruhebette. Ihre vertraute Dienerin Bris lag tot ju ihren Fugen, eine andere ordnete fterbend noch bas Diabem an ber Stirne ihrer Gebieterin. An einem Urme fah